
Presseinformation

Hannover Messe 2024:

Ein Cobot lernt zeichnen – dank KI-Bildererkennung

Presseinformation vom 6. März 2024

Einen Cobot, der zeichnen kann, zeigt das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH bei der Hannover Messe 2024 vom 22. bis 26. April. Das Exponat verdeutlicht die Verbindung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik in der Produktion. Zu sehen ist es in Halle 2 (Forschungshalle) am Stand A10, dem Gemeinschaftsstand des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft.

Das Messe-Exponat des IPH ist ein Beispiel dafür, wie Roboter im Zusammenspiel mit KI auch unvorhersehbare Situationen meistern können – ohne, dass ein Mensch sie neu programmieren müsste. Das bietet vor allem kleinen und mittleren Unternehmen die Chance, ihre Produktion in Zeiten des Fachkräftemangels aufrechtzuerhalten oder sogar zu steigern, und stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Cobots sind kollaborierende Roboter, die in einer Produktion Aufgaben übernehmen können, welche bisher von menschlichen Händen ausgeführt wurden. Im Gegensatz zu klassischen Industrierobotern dürfen Cobots direkt mit Menschen zusammenarbeiten – denn sie sollen Fachkräfte nicht ersetzen, sondern unterstützen.

Der Cobot, den das IPH bei der Hannover Messe zeigt, kann Fotos detailliert nachzeichnen. Die zuvor unbekanntes Fotos werden mittels KI-Bildererkennung analysiert und in Bewegungsanweisungen für den Cobot umgerechnet. Die Kombination aus Robotik und KI-Bildererkennung lässt sich perspektivisch in verschiedenen Produktionsbereichen umsetzen, wie zum Beispiel beim Schweißen. So könnte der Roboter automatisiert eine zu schweißende Fügestelle analysieren, um anschließend eigenständig die notwendigen Bewegungen zu errechnen und durchzuführen.

Am Messestand informieren die IPH-Mitarbeitenden zudem über zahlreiche weitere KI-Anwendungen – von der KI-basierten Absatzplanung über die automatisierten Auftragsprüfung bis zur KI-basierten Analyse von medizinischen Daten. Besuchen Sie das IPH auf der Hannover Messe in Halle 2, Stand A10: <https://www.hannovermesse.de/aussteller/iph-institut-fur-integrierte-produktion/N1511939>

Über das IPH

Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Gegründet wurde das Unternehmen 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung und Logistik. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschafts- und Technologiepark – Science Area 30X im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell ca. 80 Mitarbeitende, etwa 30 davon als wissenschaftliches Personal.

Hinweis für die Redaktion

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

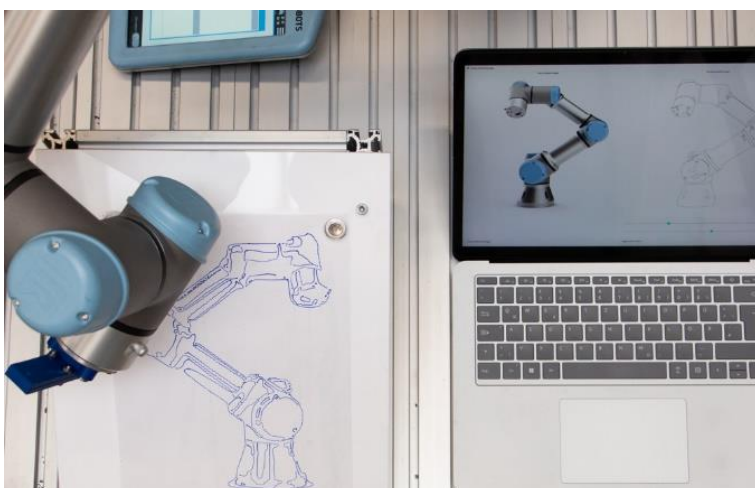
Susann Reichert, Referentin für Public Relations und Marketing am IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Telefon: +49 511 27976 116, reichert@iph-hannover.de

Nils Doede, Projekt Ingenieur am IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH,
Telefon: +49 511 27976 339, doede@iph-hannover.de

Bildmaterial



Cobots sind kollaborierende Roboter, die direkt mit Menschen zusammenarbeiten können, um sie zu unterstützen. (Foto: Susann Reichert / IPH gGmbH)



Der Cobot, den das IPH bei der Hannover Messe zeigt, kann Fotos nachzeichnen – dank KI-Bilderkennung. (Foto: Susann Reichert / IPH gGmbH)